

## Daran arbeiten wir weiter:

- Errichtung von 5.000 neuen Wohnungen für Studierende.
- Modernisierungsumlage auf 8 % absenken und zeitlich befristen.
- Förderung der Errichtung von barrierefreien Wohnungen.
- Neue Liegenschaftspolitik: Landeseigene Grundstücke werden vornehmlich zur Errichtung von bezahlbaren Mietwohnungen genutzt.
- Beschränkung der Miete auf 30 % des monatlichen Nettoeinkommens im sozialen Wohnungsbau.



## Wählen gehen!

**Berlin wählt. Am 18. September 2016 entscheiden die Menschen hier, wie es mit der Hauptstadt weitergeht.**

Unser komplettes Wahlprogramm finden Sie unter **[www.spd.berlin](http://www.spd.berlin)** oder sprechen Sie direkt mit uns unter **030 4692 222**.

**Herausgeber**  
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)  
Landesverband Berlin  
Dennis Buchner  
Kurt-Schumacher-Haus · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin

Fotos: Joachim Gern · Adobe Stock · vladans



# Berlin bleibt

# bezahlbar.

Müller, Berlin

## Wohnen in Berlin – bezahlbar und sicher

**Berlin boomt. Wir wachsen wie kaum eine andere Stadt Europas. Berlin zieht Menschen aus aller Welt an. Auf diese vielfältige und attraktive Metropole sind wir stolz.**

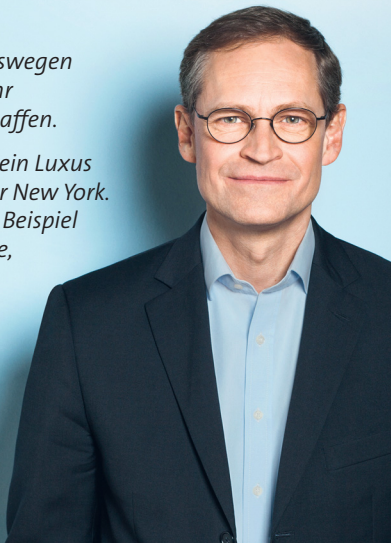
Damit das so bleibt, muss Berlin bezahlbar bleiben. Ohne faire Mieten für alle Berlinerinnen und Berliner geht das nicht. Wir machen Politik für die Mieterinnen und Mieter dieser Stadt, denn Berlin ist eine Mieterstadt: 85 Prozent der 1,9 Millionen Wohnungen werden vermietet.

*„Wohnen ist ein Grundrecht. Deswegen werden wir überall in Berlin mehr bezahlbare Mietwohnungen schaffen.“*

*Wohnen in der Innenstadt darf kein Luxus werden, wie in Paris, London oder New York. Unsere Mittel dagegen sind zum Beispiel eine verschärfte Mietpreisbremse, bessere Mieterrechte und mehr landeseigene Mietwohnungen.“*

**Michael Müller**

Regierender Bürgermeister und Spitzenkandidat der Berliner SPD



## Das tun wir, damit Berlin bezahlbar bleibt:

### Verschärfung der Mietpreisbremse

Die SPD hat die Mietpreisbremse im Bund gegen die CDU durchgesetzt und in Berlin sofort eingeführt. Ein gutes Instrument, denn bis letztes Jahr waren bei Neuvermietungen die Mietpreise frei verhandelbar – auch Mieten weit über dem Mietspiegel waren möglich.

Jetzt gilt: Bei einer Neuvermietung darf die Miete höchstens noch zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Noch wirkt die Mietpreisbremse nicht wie erhofft. Über eine Initiative im Bundesrat werden wir deswegen die Rechte der Mieterinnen und Mieter weiter stärken. Vermieter sollen immer die Miete des Vormieters nennen müssen. Hat ein Vermieter die Mietpreisbremse nicht eingehalten, soll er vom ersten Tag des Mietverhältnisses an die Miete erstatten müssen. Das ist wirksamer Mieterschutz.

### Verbot reiner Ferienwohnungen

Ein Ärgernis, gerade in der Innenstadt: Statt Mietwohnungen dauerhaft Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung zu stellen, werden sie als Ferienwohnungen tageweise an Touristen vermietet. Mit dem Zweckentfremdungsverbot gehen wir dagegen vor. Wir werden es scharf kontrollieren, damit Wohnungen, die zur Dauervermietung gebaut wurden, so schnell es geht wieder den Berliner Mieterinnen und Mietern zur Verfügung stehen.

### 100.000 neue städtische Wohnungen

In Berlin wird viel gebaut. Damit auch günstige Mietwohnungen entstehen, investieren wir öffentliches Geld für den Wohnungsbau ausschließlich in die Errichtung neuer bezahl-



barer Mietwohnungen. In den letzten Jahren haben wir den Bestand auf über 300.000 Wohnungen erhöht. Unsere nächste Zielmarke sind 400.000 Mietwohnungen im Eigentum des Landes Berlin.

### Neues Baurecht: Bauen nur bei 25 % Sozialwohnungen

Im Gegenzug für zu erteilendes Baurecht verpflichten wir Investoren bei Wohnungsbauprojekten zur Errichtung von mindestens einem Viertel Mietwohnungen mit bezahlbaren Mieten sowie neuen Schul- und Kitaplätzen.

### Den Neubau treiben wir voran

Bei steigender Nachfrage nach Wohnungen bleibt der Mietpreis nur dann stabil, wenn wir das Angebot vor allem städtischer und bezahlbarer Wohnungen erhöhen. Deswegen müssen wir schnell bauen. Dazu erteilen wir z.B. Baugenehmigungen schneller. So entstehen überall in der Stadt neue Wohnungen.